

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 9

Illustration: Tomaschoffs Rundschau
Autor: Tomaschoff, Jan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politfasssäule

Tibetköpfe

Bravo, Angie! Empfängst im Berliner Kanzleramt mal eben wie selbstverständlich den Dalai Lama. Endlich mal eine, die nicht um den heissen chinesischen Reisbrei schleicht wie weiland die kastrierten Kater Kohl und Schröder mit ihrer weichgespülten «Himmlicherfriede-Freude-Eierkuchen»-Strategie. Und prompt gehen die selbst ernannten Pe-Kings hoch wie ausser Kontrolle geratene Chinaböller und sind völlig von der Frühlingsrolle. – Schlecht gebrüllt, Drache! Beim nächsten Mal gibt's was auf die Nasi goreng! Und wenn du so weiter machst, reis' ich doch noch nach Tibet: Dalai ich mir ein Lama, reit' auf ihm nach Peking und lass' es dir dort gehörig in deine süss-saure olympische Suppe spucken. – Himalaya, Arsch und Zwirn!

Dreiländereck?

Es war ein Mann, der fuhr ma' geschäftsreisend nach Burma. Im Auftrag seiner Firma fuhr er von dort nach Birma, und da er in der Gegend war, fuhr er noch gleich nach Myanmar. Heim schrieb er seiner Irma: «Myanmar, Burma, Birma – Mensch, Irmchen, hast du nicht gewusst, dass all dies doch das Gleiche ist? Drei Namen für dasselbe Land, war dir das etwa nicht bekannt?» Sie schrieb zurück: «Wünsch' gute Reise und pfeife auf dein Kluggescheisse! Von mir aus bleib' gleich ganz in Birma! Vermissen wird dich keiner!» – Irma»

Jörg Kröber

Carla kann warten

